

Auf der Terrasse von Neuberghausen

Neuberghausen

Heines "Italienische Reise" nimmt von München ihren Ausgang. Aus dem Süden grüßen die Alpen herüber zu der Terrasse von Neuberghausen bei Bogenhausen, damals dem bevorzugten Ausflugsort der Münchner. Heine schreibt aus zugleich schwärmerischer und satirischer Stimmung: . . .

Der Ort heißt Bogenhausen oder Neuberghausen oder Villa Hompesch oder Montgelasgarten oder das Schloß!, so man braucht ihn nicht einmal zu nennen, wenn man von München dorthin fahren will. Der Kutscher versteht uns schon an einem gewissen durstigen Augenblinzeln, an einem gewissen vorseligen Kopfnicken und ähnlichen Bezeichnungsgrimassen. Tausend Ausdrücke hat der Araber für ein Schwert, der Franzose für die Liebe, der Engländer für das Hängen, der Deutsche für das Trinken und der neuere Athener sogar für die Orte, wo er trinkt. Das Bier ist an besagtem Orte wirklich sehr gut, selbst im Prytaneum, vulgo Bockkeller, ist es nicht besser, - es schmeckt ganz vortrefflich, besonders auf jener Treppenterrasse, wo man die Tiroler Alpen vor Augen